

## 2447 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXVII. GP

# Bericht des Geschäftsordnungsausschusses

## über das Volksbegehren "Untersuchungsausschüsse live übertragen" (2175 der Beilagen)

### 1.

Die Unterstützer dieses Volksbegehrens haben die Einleitung eines Verfahrens für ein Volksbegehren mit folgendem Wortlaut beantragt:

#### **„Volksbegehren „Untersuchungsausschüsse live übertragen“**

Der Gesetzgeber möge dafür Sorge tragen, dass Untersuchungsausschusssitzungen zukünftig live übertragen werden. Im Sinne der Transparenz muss der Bevölkerung ermöglicht werden zumindest medienöffentliche Sitzungen mittels Direktübertragung in Bild und Ton zu verfolgen. Dieser Livestream hat auf der Parlamentshomepage abrufbar zu sein sowie interessierten Medien zur Verfügung gestellt zu werden. Erklärtes Ziel ist dabei die größtmögliche Verbreitung der Befragungen von Auskunftspersonen.

#### **Begründung:**

Weil der Öffentlichkeit die Befragungen von zumindest jenen Auskunftspersonen, welche Personen des öffentlichen Interesses sind, in Bild und Ton zur Verfügung zu stellen sind.“

### 2.

#### **Namhaft gemachte Bevollmächtigte gemäß § 3 Abs. 4 Z 3 des Volksbegehrensgesetzes 2018:**

	Vor- und Familienname
Bevollmächtigte(r)	Lukas PAPULA
1. Stellvertreter(in)	Michaela MAIER
2. Stellvertreter(in)	Madeleine KREUZER
3. Stellvertreter(in)	Viktoria HOFER
4. Stellvertreter(in)	Peter LINDORFER

### 3.

Die auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet am 12. Juli 2023 kundgemachte untenstehende Ermittlung und Feststellung der Bundeswahlbehörde, es läge ein Volksbegehren im Sinn des Art. 41 Abs. 2 B-VG vor, wurde gemäß § 16 Abs. 1 des Volksbegehrensgesetzes 2018 innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Wochen nach dem Tag der Verlautbarung von dem in Betracht kommenden Personenkreis nicht angefochten.

**„Bundeswahlbehörde**

Zl. 2023-0.497.572

**Volksbegehren „Untersuchungsausschüsse live übertragen“**

Gemäß § 14 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG, BGBl. I Nr. 106/2016, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz, BGBl. I Nr. 7/2023, hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung vom 12. Juli 2023 aufgrund der für dieses Volksbegehren gebildeten Datenverarbeitung folgendes Ergebnis der Eintragungen für das Volksbegehren „Untersuchungsausschüsse live übertragen“ festgestellt:

Gebiet	Stimmberechtigte	Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen)	Stimm- beteiligung in %
Burgenland	233.168	2.999	1,29
Kärnten	432.500	5.551	1,28
Niederösterreich	1.292.712	22.193	1,72
Oberösterreich	1.096.862	17.293	1,58
Salzburg	391.233	5.019	1,28
Steiermark	951.801	13.308	1,40
Tirol	539.212	6.740	1,25
Vorarlberg	274.832	3.524	1,28
Wien	1.130.639	26.128	2,31
<b>Österreich</b>	<b>6.342.959</b>	<b>102.755</b>	<b>1,62</b>

Da somit mehr als 100 000 gültige Eintragungen von Stimmberechtigten ermittelt worden sind, hat die Bundeswahlbehörde festgestellt, dass ein Volksbegehren im Sinne des Art. 41 Abs. 2 B-VG vorliegt.

Der Stellvertreter des Bundeswahlleiters:

**Mag. Gregor Wenda, MBA“**

4.

**Ergebnis inklusive Unterstützungserklärungen**

Gebiet	Stimm- berechtigte	Unterstützungs- erklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungs- erklärungen	Unterstützungs- erklärungen	Eintragungen
Burgenland	233.168	2.999	1,29 %	2.446	553
Kärnten	432.500	5.551	1,28 %	4.655	896
Niederösterreich	1.292.712	22.193	1,72 %	18.582	3.611
Oberösterreich	1.096.862	17.293	1,58 %	14.724	2.569
Salzburg	391.233	5.019	1,28 %	4.124	895
Steiermark	951.801	13.308	1,40 %	11.290	2.018
Tirol	539.212	6.740	1,25 %	5.489	1.251
Vorarlberg	274.832	3.524	1,28 %	2.993	531

Gebiet	Stimm- berechtigte	Unterstützungs- erklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungs- erklärungen	Unterstützungs- erklärungen	Eintragungen
Wien	1.130.639	26.128	2,31 %	22.740	3.388
<b>Österreich</b>	<b>6.342.959</b>	<b>102.755</b>	<b>1,62 %</b>	<b>87.043</b>	<b>15.712</b>

Das Volksbegehren wurde von 102.755 Stimmberechtigten unterstützt (Anzahl der gültigen Eintragungen inkl. Unterstützungserklärungen). Die Bundeswahlbehörde hat in ihrer Sitzung vom 12. Juli 2023 festgestellt, dass ein Volksbegehren im Sinne des Art. 41 Abs. 2 B-VG vorliegt und dieses an den Nationalrat zur parlamentarischen Behandlung weitergeleitet.

Der Nationalrat hat das Volksbegehren am 20. September 2023 in Erste Lesung genommen und dem Geschäftsordnungsausschuss zur Behandlung zugewiesen.

Der Geschäftsordnungsausschuss hat das gegenständliche Volksbegehren in seiner Sitzung am 18. Oktober 2023 in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch die Abgeordnete Mag. Bettina **Rausch-Amon** vertagt.

In seiner Sitzung vom 15. Februar 2024 hat der Geschäftsordnungsausschuss das Volksbegehren in öffentlicher Sitzung gemäß § 37a Abs. 1 Z 4 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 neuerlich in Verhandlung genommen. In der Debatte ergriffen die Abgeordneten Mag. Andreas **Hanger**, Kai Jan **Krainer**, Dr. Nikolaus **Scherak**, MA, Mag. Agnes Sirkka **Prammer**, Mag. Philipp **Schrangl**, Dr. Christoph **Matznetter** und Mag. Wolfgang **Gerstl** das Wort.

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Gabriel **Obernosterer** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Geschäftsordnungsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2024 02 15

**Gabriel Obernosterer**  
Berichterstattung

**Dr. Susanne Fürst**  
Obmann-Stellvertreterin

